

Görlitzer Anzeiger.

№ 33. Donnerstags, den 15. August 1839.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Geburten.

Görlitz. Joh. Traug. Kaulfers, Schuhmacherges. allh., und Frn. Joh. Dor. geb. Bunge, Tochter, geb. den 24. Juli, get den 4. Aug., Christiane Juliane Alwine. — Joh. Gottlieb Schmidt, Inw. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Schmidt, Sohn, geb. den 27. Juli, get. den 4. Aug., Gottlieb Wilhelm. — Mstr. Gustav Julius Gotthelf Kießler, B. und Maurer allhier, und Frn. Sophie Louise geb. Dietrich, Sohn, geb. den 31. Juli, get. den 5. Aug., Georg Heinrich Gustav. — Immanuel Gotthelf Siegert, B., Hausbes. und Victualienhändler allh., und Frn. Joh. Chst. geb. Jacob, Tochter, geb. den 29. Juli, get. d. 5. Aug., Christiane Bertha. — Ernst Wilh. Weißbach, Maurerges. allh., und Frn. Christ. Juliane geb. Zepner, Tochter, geb. den 21. Juli, get. den 5. Aug., Clara Agnes. — Mstr. Friedr. Julius Hermann Preubsch, B. und Drechsler allh., und Frn. Juliane Louise geb. Geisler, Tochter, geb. den 28. Juli, get. den 7. Aug., Anna Emma. — Siegismund Bachstein, B. und Tuchmacherges. allh., und Frn. Johanne Juliane geb. Krause, Sohn, todtgeb. den 1. Aug.

Verheirathung.

Görlitz. Hr. Moritz Ferdinand Mitschke, Kön. Kreissteuereinnehmer zu Bolkenhain, und Frn. Carol. Emilie verehel. gewes. Thieme geb. Meiner, getr. den 7. August.

Todesfälle.

Görlitz. Frau Anne Ros. Frenzel geb. Schubert, Joh. Chstph. Frenzels, Hospitalhäuptens allh., Ehegattin, gest den 2. Aug., alt 61 J. 9 M. — Fr. Aug. Pauline Natalie Müller geb. Kempfer, Hrn. Moritz Julius Müllers, Königl. Wegebaumeisters allh., Ehegattin, gest. den 7. Aug., alt 25 J. 7 M. 8 T. — Gustav Immanuel Hormann's, Schuhmacherges. allh., und Frn. Joh. Eleon. geb. Pilz, Tochter, Christ. Charlotte Alwine, gest. den 5. Aug., alt 5 T. — Joh. Christ. Dorothee geb. Berndt unehel. Tochter, Franziska Therese, gest. d. 5. Aug., alt 13 J. 9 M. 17 T. — Mstr. Wenzel Joseph Jarolimek, B.

und Schneider allh., und Frn. Frieder. Renate geb. Frömter, Sohn, Wenzel Bruno, gest. den 10. Aug., alt 4 M. 25 T. — Frau Franziska Himer geb. Meier, Hrn. Joh. Christ. Himer's, Kunst=, Lust= und Ziergärtner in Ober=Neundorf, Wittwe, alt 85 J. 7 M. 10 Tage.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 8. August 1839.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	20 sgr.	— pf.	2 thlr	10 sgr.	— pf.
= = Korn	1 =	22 =	6 =	1 =	8 =	9 =
= = Gerste	1 =	15 =	— =	1 =	8 =	9 =
= = Hafer	— =	26 =	3 =	— =	23 =	9 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Nagelschmiedmeister Merker gehörige, hierselbst unter Nr. 563 im Neugäßchen gelegene, auf 1230 thlr. abgeschätzte Haus, soll im Termine den 25. September 1839 Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz am 31. Mai 1839.

Subhastation. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Das unter Nr. 480 hierselbst gelegene, dem Johann Gottlob Stürze gehörige und auf 423 Thaler gerichtlich abgeschätzte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation am 14. November 1839 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Kammergerichts=Assessor Eberty, an Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 29. Juli 1839.

Subhastation.

Die dem Johann Gottlob Sigismund gehörig gewesene Häuslerstelle Nr. 45, in Nieder Schönbrunn Laubaner Kreises taxirt auf 420 thlr. soll den 9. September c. Nachmittags 3 Uhr an Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur zu Görlitz einzusehen. Das Patrim. Gerichts=Amt von Schönbrunn.

Görlitz am 7. Juni 1839. Schmidt, Just.

Versteigerung eines Pferdes.

Es soll am Jahrmarkt=Montag, als den 19. August c., früh um 11 Uhr auf dem hiesigen Pferdemarkt=Platze ein zur diesjährigen Landwehr=Uebung gestelltes, dann in thierärztliche Behandlung gegebenes und nun gänzlich wieder hergestelltes Pferd im Wege des Meistgebots und gegen sofortige Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Görlitz, den 8. August 1839. Königl. Landräthliches Amt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

5000 thlr., 3000 thlr., zweimal 2000 thlr. und kleine Capitalien, nicht unter 100 thlr., sind sofort, spätestens zum bevorstehenden Michaelis-Termin, gegen genügend pupillarische Sicherheit und billiger Verzinsung, zu vergeben. Das Central-Agentur-Comtoir.
Görlitz, am 6. Aug. 1839. Lindmar, Commissionair.
Petersgasse Nr. 276.

Ein in der Mitte der Stadt gelegenes, mit 5 wohnbaren Stuben, große Boden und 2 Kellern bestehendes Haus, welches sich ganz für einen feuerarbeitenden Professionisten eignet, steht aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
Das Central-Agentur-Comtoir.

Gelder liegen zum Ausleihen bereit. Grundstücke sind mir zum Verkauf übertragen und empfehle dieselben den Herren Kauflustigen. Eine Tabagie hier Orts kann sofort in Pacht übernommen werden. Eine Häuslernahrung in Nieder-Schönbrunn, zu welcher 9 Dresdner Scheffel Acker mit Wieseland gehören und die Gebäude im baulichen Zustande, soll verkauft werden. Nachweis ertheilt in Görlitz der Agent und Commissionair Stiller.
Nicolaigasse Nr. 292.

---

500 thlr., 1000 thlr., 1500 thlr., 2000 thlr. und 2500 thlr. Kassen-Gelder, sind Michaelis 1839, sowie 40,000 thlr. sogleich gegen sichere Hypotheken zu 4 pCt. Zinsen auszuleihen und ist das Nähere am Obermarkte Nr. 130 zwei Treppen hoch, zu erfahren.

☞ Auf einem lebhaften Platze in einer der hiesigen verschlossenen Vorstädte, ist ein vor wenig Jahren ganz neu massiv erbautes Haus zu verkaufen, und das Nähere am Obermarkte Nr. 130 zwei Treppen hoch zu erfahren,

---

Das Haus Nr. 1044 vor dem Laubaner Thore ist aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere ist bei dem Eigenthümer selbst zu erfragen.

Ein Darlehn von 4500 thlr. bald möglichst, und eins von 1200 thlr. zu Weihnachten dieses Jahres zu 4 pCt. jährlicher Verzinsung, beide auf bedeutende Rustikal-Grundstücke zur ersten und alleinigen Stell- und pupillarische Sicherheit werden gesucht durch
den Oeconom und Commiss. Agenten Herold in Lauban.

Der diesjährige, außerordentlich schöne, lange und in Saamen sehr gerathene Flachs, soll in einzelnen Beeten, jedes zu 8 Furchen Breite und 240 und 250 Schritt Länge, an den Meist- und Bestbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden. Es ist dazu der 18. Aug. — ein Sonntag — Nachmittags um 3 Uhr bestimmt. Käufer können den Flachs vorher untersuchen, und melden sich deshalb beim Verwalter Johann Gruhl.
Oppeln bei Löbau, den 2. August 1839.

Bücher-Auction. Sonnabend, den 31. August soll im Auctionslokale ein Parthie Bücher, theologischen, pädagogischen, historischen und andern wissenschaftlichen Inhalts, Landschaften, Zeichnungen und Kupferstiche verauctionirt werden. Das geschriebene Verzeichniß ist vom 25. d. bei mir zur Ansicht bereit. Friedemann, Auctionator.

Auction. Der vorhandene Rest von den Stahl- und Eisenwaaren, bestehend noch in Kommoden-, Schrank- und Vorlegeschlössern, Bändern, Sägen, Stemmeisen u. dgl. m., auch 1 großer Glasschrank und 1 Regal soll künftigen Donnerstag den 22sten August im Auctionslokale früh von 9 Uhr ab verauctionirt werden. Friedemann, Auct.

In der Obergasse ist das Haus Nr. 737 zu verkaufen und das Nähere beim Eigenthümer zu erfahren; übrigens sind 2 Stuben darinnen zu vermiethen.

In der Büttnergasse ist das Haus Nr. 221 aus freier Hand zu verkaufen; ebendaselbst ist eine Stube zu vermiethen.

Veränderungshalber ist in dem Hause Nr. 614 am Nicolaigraben parterre noch eine Stube mit Kammer, Bodenkammer, Keller und Holzgelaß zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere ist beim Eigenthümer zu erfahren.

In der Ober-Neißgasse Nr. 353 ist eine freundliche Stube nebst Stubenkammer, zu gleicher Zeit auch ein trocken geräumiges Gewölbe von jetzt oder von Michaeli an zu vermiethen.

In der Webergasse Nr. 405 ist eine große Stube mit Stubenkammer zu vermiethen.

Nahe am Untermarkte ist ein Logis von zwei Stuben und nöthigem Zubehör zum 1. October oder auch schon jetzt zu beziehen; wo sagt die Exped. des Anz.

In der Nonnengasse Nr. 77 eine Treppe hoch ist eine Stube mit Bodenkammer und Holzhaus von Michaeli ab zu vermiethen und das Nähere zu erfahren bei Michael Schmidt.

Auf dem Handwerk Nr. 398 ist eine freundliche Stube nebst Stubenkammer und übrigem Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Näheres darüber Neißgasse Nr. 325.

Auf dem hintern Handwerke Nr. 387 zwei Treppen hoch ist ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Kammern, Küche und übrigem Zubehör zu vermiethen.

Eine Stube mit Stubenkammer und allem Zubehör ist zu vermiethen und zum 1. October d. J. zu beziehen; Auskunft ertheilt die Exped. des Anz.

In Nr. 459 vor dem Töpferthor sind 2 Stuben nebst Stubenkammer zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Auf dem Steinwege Nr. 533 ist eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen und das Nähere zu erfragen bei Stock, Steinweg Nr. 585.

Eine Stube mit Stubenkammer nebst Zubehör ist sogleich und eine Stube nebst Bodenkammer zu Michaeli vornheraus zu vermiethen in der Steingasse Nr. 87.

In der Fleischergasse Nr. 199 ist eine Stube für eine Person zu vermiethen und zum 1. Oct. zu beziehen; auch kann ein Schüler Logis erhalten.

Zwei, hiesige Schulen besuchende, Knaben oder Mädchen, können von Michaelis d. J. ab in Wohnung, Kost und Wäsche genommen werden. Wo? ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

In dem ganz massiven Hause Nr. 619 am Hotherthore sind von jetzt ab der 1ste und 2te Stock, jeder aus 4 Stuben, 2 Stubenkammern, geräumigen lichten Küchen, einigen Bodenkammern und dazu gehörigen Holz und Kellerraum, zu vermiethen und den 1. Oct. zu beziehen. Das Nähere beim Besitzer des Hauses. Tuchappreteur Lange.

Eine möblirte Stube nebst Stubenkammer ist zu künftigen Monat zu vermiethen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen bei dem Kupferschmied Bertram.

Eine Stube nebst Kammer, Holzgelaß und Bodenkammer ist für eine Paar einzelne Personen zu vermiethen bei Friedemann.

Reißig-Verkauf. In Nieder-Langenau beim Gärtner Exner stehen 300 Schock Reißig, das Schock 1 thlr. 5 sgr., zum einzelnen Verkauf bereit. Altmann in Rothwasser.

Opticus Staude aus Torgau
empfiehlt sich zum hiesigen Markt mit einer großen Auswahl selbst verfertigter optischer, mathematischer und physikalischer Kunstwaare, vorzüglich offerirt er Augengläser von Krystall und Flintglas, sehr gute akromatische Fernröhre, Lorgnetten für Herren und Damen, Telescope mit und ohne Stativ, Mikroskope composita, Camera obscura, feine Reißzeuge, Alkoholometer mit und ohne Temperatur, Thermometer u. a. m.; auch werden alle Reparaturen auf das Pünktlichste besorgt. Sein Stand ist in der breiten Reihe vom Salzhause herein rechts.

Jahrmarkts-Anzeige.

Die Leinwand-Handlung von M. Heimann aus Breslau,
im Gasthaus zum weißen Roß,

empfiehlt sich zum bevorstehenden Jahrmarkt wiederum mit einem bedeutenden Lager von modernen Leinwand-Waaren und Köper-Zeugen, in den allerneuesten Mustern, welche, um einen schnellen Absatz zu realisiren, zu folgenden beispiellos niedrigen aber festen Preisen verkauft werden, als:

$\frac{6}{4}$ breite Ueberzüge und Inlet-Leinwand	à 3	—	$3\frac{1}{2}$	sgr.	pro Elle,
$\frac{6}{4}$ = feine Doppel-Leinwand	= 4	—	$4\frac{1}{2}$	=	=
$\frac{6}{4}$ = Kleider- und Schürzen-Leinwand	= 3	—	$3\frac{1}{2}$	=	=
Köperzeuge zu Beinkleider, Schlafröcke u. Pelzüberzüge	= 3	—	$3\frac{1}{2}$	=	=
$\frac{6}{4}$ breite Schmiedeberger Inlet-Leinwand (reine Linnen)	= 5 sgr.				
$\frac{6}{4}$ = Trauer-Leinwand zu Kleider und Schürzen	= 3	—	$3\frac{1}{2}$	=	=
$\frac{7}{4}$ = feine Bett-Drillige	= $4\frac{1}{2}$	—	5	=	=
$\frac{7}{4}$ = extra feine Doppel-Drillige	= 6	—	$6\frac{1}{2}$	=	=

Eine bedeutende Auswahl geklärte und ungeklärte Creas-Leinwand, starke Hemden-Leinwand fürs Gesinde, schwarze Leinwand für die Herren Kleidermacher und Tapeziere (alles von reinen Linnen), bunte Parchente ꝛc.

Die Preise stehen fest, und findet kein Abhandeln statt. Wiederverkäufer oder Familien, welche ganze Stücke kaufen, bekommen einen besondern Rabatt.

Da die Güte meiner Waaren hinlänglich bekannt ist, so enthalte ich mich alles Lobes, und hoffe ich mich auch dieses Mal eines bedeutenden Absatzes zu erfreuen.

Görlitz, den 15. August 1839. M. Heimann aus Breslau.

Paul Margreiter aus dem Ziller-Thal in Tyrol
empfiehlt sich diesen Jahrmarkt mit Handschuhen in allen Sorten und Formen, Unterhosen, Bettdecken und Unterjäckchen von Gemsleder, Gummi-Hosenträgern, Handschuhhaltern u. s. w., und verspricht die möglichst billigsten Preise. Sein Stand ist auf dem Obermarkte dem Salzhause gegenüber.

Die Spielwaaren-Fabrik durch G. A. Gläser aus Seifen, empfiehlt sich zum bevorstehenden Görlitzer Kirmeß-Markt wiederum mit einer schönen, sehr reichhaltigen und geschmackvollen Auswahl von Kinder-Spielwaaren sowohl in Parthien als Einzelnen zum gänzlichen Ausverkauf, und verspricht dabei die möglichst billigen Preise. Sein Stand ist im Hause der Madame Pietschmann Nr. 134 am Obermarkt.

Von heute ab ist in einer Stube meines Logis (Brüdergasse Nr. 10) eine Parthie

Manufaktur = Waaren

zu herabgesetzten Preisen zur gefälligen Ansicht und Abnahme bereit gestellt, und indem um recht zahlreichen Besuch bitte, empfehle ich zugleich mein übriges gut assortirtes Lager in Manufaktur- und Material = Waaren zu gütiger Abnahme.

Görlitz, den 8. August 1839. Oswald Becker.

Friseur **Lehmann** aus Berlin, Alexanderstraße Nr. 54, empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum ganz ergebenst mit der Anzeige, daß er diesen Görlitzer Markt mit einer Auswahl von Haarlocken, Scheitel, Flechten und Touren für Herren und Damen, besucht und für seine Waaren die billigsten Preise stellen wird. — Sein Stand ist auf dem Obermarkte.

Zum bevorstehenden Markt empfehle ich mich mit einer großen Auswahl von Tisch-, Kommoden- und Vorlegdecken, sowie auch Stubendecken von ¾ bis 3 Ellen Breite, Reise = Taschen für Herren und Damen, zu recht billigen Preisen. Mein Stand ist auf dem Obermarkt im Hause des Hrn. Körnig neben der goldenen Krone. Gottlieb Korbe.

Mit einer großen Auswahl neuer böhmischer Bettfedern, zum nöthigen Bedarf für den Winter, bezieht wieder diesen Markt und empfiehlt sich ergebenst J. A. Ellbogen,
in Nr. 1 unter den langen Lauben.

Verkauf von Waaren zu herabgesetzten Preisen.

Eröffnung des Verkaufs den 16. August,
Schluß = = = 22. = Im gewöhnlichen dazu bestimmten Local.
Görlitz, den 15. August 1839. Carl G. Oettel.

Galanterie = Waaren = Verkauf.

Gegenwärtigen Markt beziehe ich mit einem neuen sehr reichhaltigen Lager von Galanterie-Waaren, bestehend in Bronce, Glas, Porzellan und Stahl. Da sämmtliche Gegenstände zu Geschenken geeignet sind, so hoffe ich von einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum durch zahlreichen Besuch beehrt zu werden, den ich mir durch auffallend billige Preise und reelle Bedienung verdient machen werde. Gleichzeitig empfehle ich eine große Auswahl von Mode = Waaren und Parfümerien, sowie Atlascravatten à 9 sgr., Stricknadeln 8 St., Nähnadeln 25 St. à 1 sgr., ächte Piqueewesten à 15 sgr. 2c. Mein Stand ist in der Brüdergasse im Eckgewölbe des Hrn. Neumann Nr. 10. M. M. Peisers sel. Wittwe aus Liegnitz.

Mit einer Auswahl von Gold- und Silberarbeiten empfiehlt sich zu soliden Preisen
C. Pöschmann, Gold- und Silberarbeiter,
wohnhaft Steingasse.

So eben habe ich wieder erhalten ganz fein geschliffene und gepreßte französische Glas-Waaren aller Arten, Spiegel = Gläser mit und ohne Rahmen und eine große Auswahl Goldleisten zu verschiedenen Breiten, und empfehle solche bei den billigsten Preisen zur geneigtesten Abnahme.
C. Bähnisch, Glasermstr. und Glashändler, Verkaufsgewölbe in der Webergasse.

Anzeige. Indem ich hiermit bekannt mache, daß ich mein bisheriges in dem Hause der Gasthofsbesitzerin Madame Gasch am Obermarkte hier Orts gelegenes Kurzwaaren-Geschäft aufgab und solches mit der damit verbundenen Pudritzkramgerechtigkeit an den Herrn Kaufmann Eduard Metzig verkäuflich abtrat, danke ich meinen Geschäftsfreunden sowohl, als auch einem sehr geehrten Publikum hiesigen Orts und der Umgegend für das in meiner Geschäfts-Thätigkeit mir bewiesene

Vertrauen und füge die ergebene Bitte bei, solches meinem Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen. Görlitz, den 1. Aug. 1839. Emilie Thieme.

In Bezug auf vorstehende Bekanntmachung der Frau Kaufmann Emilie Thieme, mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in dem bisherigen Locale der Frau Kaufmann Thieme bei größerer Einrichtung des Gelasses, zwischen den beiden Gasthöfen zur Krone und zur Stadt Berlin am Obermarkte unter der Firma

Eduard Metzig

ein neues Etablissement einer vollständigen Stahl-, Eisen-, Messing-, Lackir- und Kurzwaaren-Handlung

errichtet habe, womit ich mich von heute ab, einem hohen Adel und hochverehrten Publikum hiessigen Orts und der Umgegend zur Abnahme im Ganzen wie im Einzelnen auf das Angelegentlichste mit der Versicherung empfehle, daß ich mich des mir schenkenden Vertrauens gewiß stets werth zu machen wissen werde.

Es sind der nützlichen Waaren-Artikel meines Geschäfts für Jedermann zu Viele, um darauf hinweisen zu können, und mache ich deshalb nur die Herren Tischler, Wagenbauer, Riemer, Sattler, Schuhmacher, wie Alle die Herren Professionisten auf meine Werkzeuge wie auf die Menge der Gegenstände aufmerksam, die zu deren Arbeiten verwendet werden und die ich, wie alle meine Waaren, durch langjährige Erfahrungen in den vorzüglichsten Güten auf das vortheilhafteste zu beziehen weiß.

Sämmtliche von meiner geehrten Vorgängerin geführte Damen-Artikel, als: Perlen, Wolle 2c. habe ich beibehalten und wird der Verkauf dieser Gegenstände so wie bisher von der Nichte derselben besorgt.

Görlitz, den 1. August 1839. Eduard Metzig.

☞ Nicht zu übersehen!

Es empfiehlt sich zu geneigter Beachtung die sehr wohl eingerichtete

Lithographische Anstalt

von W. Hermes in Görlitz am Untermarkte unter den langen Lauben

allen in- und auswärtigen Bewohnern und denen der umliegenden Orte, besonders den Herren Kaufleuten, Fabrikherren und Reisenden und sichert unter möglichst billigen Preisen eine höchst saubere geschmackvolle Ausführung aller in das Fach treffenden Arbeiten.

Zugleich sind zum Verkauf stets vorräthig: In eigner Anstalt sehr fein lithographirte Visiten-Karten in schwarz und bunten Farben, wie auch in Bronce, das Stück zu 4, 5—6 Pf., im Hundert aber billiger, Condolations-Karten, sehr zweckmäßige Wechsel aller Art, Quittungen 2c., Rechnungen, Frachtbriefe, Wein- und Rum-Etiquetten, Speise-Karten, Briefköpfe mit der Ansicht von Görlitz und die große Ansicht von Görlitz und seine Umgebungen und dgl. mehr.

C. H. Rühle & Comp. aus Dresden,

während des Görlitzer Marktes im Gewölbe neben dem Gasthof zur goldnen Krone am Obermarkte, empfehlen sich mit folgenden Waaren: Couleurte italienische Nähseide; weisse und ungebleichte baumw. ächt engl. Strickgarne; bunte Strickgarne; Vigognewollen; weiße ächt schwarze, graumelirte und ächt rosamel. engl. Strickwollen; weiß engl. Rollenzwirn; ächt leinen Band; buntwoll. gestrickte Kinderstiefel; gestrickte Kinderstrümpfe; weiß baumw. glatte und à jour Frauenstrümpfe; weiße und ächt schwarze rheinisch-wollene Frauenstrümpfe; extrafein wollene Unterziehstrümpfe; gestrickte Damen-Unterärmel; Geldbörsen; große Auswahl in Kinder-, Damen- und Herrenhandschuhen von Baumwolle, Zwirn und Seide mit und ohne Finger; ächt schwarze Zwirn- und seidene lange Damenhandschuhe; fein wollene und baumw. Camisöler und Hosen; seidene Gummy-Handschuhhalter und mehreres zu billigsten Preisen.

Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß ich dieses Mal ein ganz großes Lager, bestehend in einer Auswahl der frischesten und wohlschmeckendsten Conditorei-Waaren halte, als: feinen Königsberger Baumkuchen, Eisenbahn-, Chocoladen- und Wiener-Torten, frischen ostindischen Ingwer, außerordentlich wohlthätig für den Magen, sowie auch Eibisch-, Malz-, Kräuter- und Brust-Bonbons ganz vortrefflich für die Brust, ferner die feinsten weißen Oblaten, ächten Nürnberger, feinen Baseler, sowie auch geschmackvollen Gewürz-Pfefferkuchen und Nüßchen, feine Vanillen-, Gewürz- und Suppen-Chocolade und Auswahl in allerlei feinen Gegenständen in Marzipan, Liqueuren und Tragant u. s. w. Mein Stand ist in der breiten Reihe in der Nähe des Salzhauses an der Firma kenntlich.

H. G. Geibler, Conditor aus Dresden.

Empfehlung.

Die unterzeichnete Anstalt, deren Manufacte sich eben so sehr durch ihre kunstgemäße, von den vorzüglichsten Augenärzten öffentlich bekundete Vollendung, wie auch durch äußerst billige Preise auszeichnen, erlaubt sich hier bei den Freunden des Guten und Nützlichen alle Arten von Augengläsern, als: Brillen in Stahl, Horn, Neusilber, Silber, in gewöhnlichen und feinsten modernen Fassungen, sowie Loupen, Lorgnetten, Theater-Perspective, Fernröhre, Mikroskope und andere optische Instrumente zu empfehlen.

Als Beweis der Anerkennung der Güte der optischen Fabrikate hat die Anstalt bei den Gewerbe-Ausstellungen von 1822 und 1827 die silberne Preis-Medaille erhalten. Atteste über die Güte unserer Fabrikate von Dr. Carl v. Gräfe in Berlin, Dr. Weller in Dresden, Prof. Dzandi in Halle, Dr. Ruhbaum in Rathenau, sind in unserer Niederlage zu jeder Zeit zur Ansicht bereit.

Für hiesigen Ort und Umgegend haben wir den Hrn. Graveur und Optikus J. Täschner, Petersgasse neben dem Königl. Postamte, eine gehörige Auswahl unserer Fabrikate beigelegt; da derselbe die gehörigen Kenntnisse besitzt ein solches Geschäft zu führen, so können wir ihn jedem Brillenbedürftigen auf das Vortheilhafteste empfehlen.

Die Königl. privil. optische Industrie-Anstalt zu Rathenau.

Neuburger & Comp. aus Marklissa

empfehlen zum bevorstehenden Jahrmarkt ihr aufs beste assortirte Lager mit Callico's. Deren Stand ist im Gewölbe des Hrn. Riemermeister Augustin am Obermarkt.

Zwei Maischbottiche, jeder 670 Quart haltend, ein Kartoffeldämpffaß, 380 Quart haltend, Alles im besten Zustande, fast noch neu und mit starken eisernen Reifen gebunden, sind billig zu verkaufen beim Kupferschmied Bertram vor dem Neißthor.

Bevorstehenden Markt empfiehlt Unterzeichneter eine Auswahl in großen und kleinen Spiegeln, die Rahmen von verschiedenem Holz und Farbe polirt, auch in allerhand Größen Rahmen mit lackirten Goldleisten. Noch empfiehlt er zur gütigen Beachtung ganz feine weiße Spiegelgläser; er wird sich stets bemühen durch möglichst billige Preise und reelle Waare die Zufriedenheit aller Abnehmer zu erlangen. Sein Stand ist im Bierhofe der Madame Geißler Nr. 128 am Obermarkt.

August Seiler.

Während dem bevorstehenden Jahrmarkte wird in der Augustinschen Tabagie Sonntag, Montag und Donnerstag, den 18., 19. und 22. d. M. vollstimmige Tanzmusik gehalten, wozu ergebenst einladet, und unter Versicherung der promptesten Bedienung um gütigen Zuspruch höflichst bittet

der Wirth daselbst.

(Hierzu eine Beilage und eine aus der Köhler'schen Buchhandlung.)

Beilage zu № 33. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 15. Aug. 1839.

Einem geehrten Publikum hier sowohl wie in der Umgegend mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß zu herannahenden langen Abenden eine große Auswahl von Tisch-, Hänge-, Wand-, und Arbeits-Lampen, und zwar nicht aus Fabriken bezogen, sondern von mir selbst gefertigt, zu haben sind. Besonders empfehle ich eine ganz neue, schattenlose, einfache, leicht selbst zu reinigende Tisch- und Arbeitslampe mit Glascylinder und Milchglasglocke, welche bei sehr wenig Oelbedarf ein sehr schönes ruhiges Licht giebt. Auch sind eine Auswahl von Thee und Kaffeemaschinen, recht schöne Theebleche, Zuckerdosen, Wachsstockbüchsen, Cylinder-Laternen, Schreibzeuge, Gewürzbüchsen, Leuchter, andere lackirte und blanke Sachen zu herabgesetzten Preisen und in allen Größen bei mir zu haben. C. Richter, Klempnermeister, Klostergasse Nr. 37.

Einem verehrten Publikum mache ich hierdurch bekannt, daß von jetzt ab bei mir wieder Gefrornes zu haben und auch für Kranke Mohn-Eis zu bekommen ist; auch empfehle ich mich Donnerstags und Sonntags mit frischen Schaum- und Rahmkuchen, sowie mit Ananas-Extract zu jeder Zeit. Zaff, Conditor.

Neue holländische Heeringe sind zu haben bei J. Eiffler.

Fliegenleim empfiehlt als das beste Vertilgungs-Mittel der Fliegen J. Eiffler.

Behufs des Verkaufs an den Meistbietenden, der von den Erben des Hofrath Sohr zu veräußernden Loge in der Dreifaltigkeitskirche, so wie der 2 Weiberstellen sub Pars IV. Lit. W. Nr. 8 und Pars IV. Lit. X. Nr. 9, auch zwei Männerstellen auf dem Herrenchore sub Pars I. Lit. J. Nr. 4 und Pars I. Lit. J. Nr. 11 in der Peterskirche, wird hierdurch ein Termin auf

Mittwoch den 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr

in der Wohnung des Unterzeichneten anberaumt.

Görlitz, den 10. August 1839. v. Flotow.

Eine neue Droschke, 1 zweispänniger Planwagen, ein unbeschlagener Korbwagen mit neuer Spur, 1 Paar zweispännige Leitern und Planbügel sind zu verkaufen vor dem Neißthor Nr. 724.

Den 20. August früh um 10 Uhr sollen auf dem Bauergute Nr. 17 in Katholisch-Pfaffendorf hinter Lauterbach von 3 Tonnen Lein der Flachs an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. August Schimmel, Besitzer desselben.

Ein in gutem Stande befindlicher halb verdeckter Stuhlwagen steht zu verkaufen beim Sattlermstr. Mattner in der Petersgasse.

Neue holländische Heeringe, feinste brabanter Sardellen, feine französische Capern, große schöne Tiroler Limonien und Citronen, nebst noch verschiedenen andern Südfrüchten hat wieder erhalten J. Springers Wittwe.

Ganz neu gefischte Karpfen sind alle Tage, auch Sonntags früh von 7 bis neun Uhr, im Hause des Herrn Steffelbauer am Untermarkt zu verkaufen. Latzsch, Fischhändler.

Eine Wanduhr mit messingnen Rädern, welche 8 Tage geht, nebst Uhrgehäuse und eisernen Gewichten ist zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

1 Sopha und 6 Stühle, gut mit Pferdehaaren gepolstert, 1 Ausziehtisch zu 8 Personen, 2 kleinere Tische und 1 Kommode, Alles noch sehr gut und wenig gebraucht, sind zu verkaufen; bei wem? ist in der Exped. des Anz. zu erfragen.

Eine kleine Tabackschneide und ein großer hölzerner Wasser-Trog steht billig zu verkaufen in der Tabackfabrik am Obermarkt Nr. 133.

Ein tüchtiger Stellmacher kann sich sehr vortheilhaft etabliren und eine sehr passende Lage und Wohnung nachgewiesen erhalten beim Schmiedebesitzer Kotz in Ober-Pfaffendorf.

Ein Wirthschafter und eine Wirthin ohne Kinder mit guten Zeugnissen versehen wird gesucht; von wem? erfährt man in der Exped. des Anz.

Um allen Irthum zu vermeiden, zeige ich hiermit an, daß außer mir noch ein Tischler Richter allhier ist.

D. Richter, Tischlermstr.
wohnhaft auf dem Handwerk beim Fleischermstr. Hrn. Sauer.

Bevorstehenden Jahrmarkt-Sonntag wird von Unterzeichnetem im Societäts-Garten von Nachmittags 4 Uhr an Concert mit Trompeten und Pauken gegeben, nach demselben Tanzmusik. — Dienstag Abend im ganz illuminirten Garten großes Concert, Entrée $1\frac{1}{2}$ sgr. — Mittwoch Abend Tanzmusik von 7 Uhr an. Ein verehrtes Publikum und alle anwesende Fremden werden ergebenst dazu eingeladen.

Apetz, Stadtmusikus.

Ergebenste Einladung. Zum bevorstehenden Jahrmarkt-Sonntag und Montag ist vollstimmige Tanzmusik; mit guten Kuchen, Speisen und Getränken empfiehlt sich

Günzel im Kronprinz.

Zum künftigen Sonnabend, als den 17. d., ladet zu einem Schweinschlachten und Gänseschieben ergebenst ein.

Gutte.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum künftigen Sonnabend mit einer Auswahl neubackner Kuchen bestens. Sonntag, Montag und Donnerstag ist vollstimmige Tanzmusik, um zahlreichen Zuspruch bittet

Altmann, Schießhauspachter.

Zum bevorstehenden Jahrmarkte wird von Sonntag bis Donnerstag jeden Tag von einem gut besetzten Musikchore des Stadtmusikus Apetz Tanzmusik im Wilhelmsbade gehalten werden, und Mittwochs den 21. d. M. wird vom Musikchore der Hochlöbl. Königl. 1. Schützenabtheilung Nachmittags von 5 bis 8 Uhr Concert für Hornmusik stattfinden; um recht zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

C. Kästner.

Eine weiß und braungefleckte Wachtelhündin hat sich von Moys nach Görlitz zu Jemand gefunden; der Eigenthümer kann dieselbe gegen die Insertionsgebühren und Futterkosten in Nr. 118 zurück erhalten.

Da ich aus Uebereilung und auf Antrieb gewisser Personen die Charlotte Heppner, wohnhaft Nr. 454 beleidiget und beschimpft habe, so erkläre ich hiermit, daß ich derselben Unrecht gethan, und sie für eine ehrliche und rechtschaffene Person halte.

W . . . . r.

Neue Schrift für Freunde höherer Offenbarung.

Bei J. D. Claß in Heilbronn ist erschienen und zu haben in der Heyn'schen Buchhandlung in Görlitz:

Reisen in den Mond, in mehrere Sterne und in die Sonne. Geschichte einer Somnambüle zu Weilheim. Ein Buch, in welchem Alle über das Jenseits wichtige Aufschlüsse finden werden. Herausgegeben von einem täglichen Augenzeugen. Dritte Aufl. Preis 1 thlr. 5 sgr.